

Aus Warda, Texas.

Lieben Leser! [5. März 1916.

Will auch wieder einmal ein paar Zeilen einsenden. Das Wetter ist gegenwärtig sehr schön und so geht die Farmarbeit flott voran. Die Kartoffeln kommen schön auf und in den Gärten kann man sehen, daß sich das Frühjahr nähert. Korn ist schon ein groß Teil gepflanzt. Wenn blos ein guter Regen käme, denn es ist ziemlich trocken in den Gärten und Feldern.

Am 12. Februar starb allhier Frau Maria Nimitz an der Lungenentzündung und wurde am folgenden Tage durch Herrn Pastor Buchschacher christlich zur Erde bestattet. Möge sie sanft ruhen! Den trauernden Hinterbliebenen mein innigstes Beileid.

Am 29. Februar wurde Herr Aug. Jurk zu seinem 8ten Geburtstag überrascht. Herr Jurk ist 36 Jahre alt; jedoch, da er am 29. Februar geboren ist, so hat er jedesmal nur im Schaltjahr Geburtstag, und dieses Jahr war es sein achter. Für Erfrischungen war reichlich gesorgt und nur allzu schnell verschwanden die schönen Stunden gemütlichen Beisammenseins. Zum Schluß wurde unter den Anwesenden noch eine Sammlung für das „Deutsche Rote Kreuz“ veranstaltet, welche sich auf \$11.00 belief. Unsere lieben deutschen Brüder im alten Vaterlande leiden

Not! Darum rufe ich einem jeden zu: „Gehet hin und tuet desgleichen, was diese edlen Wardaiten am 29. Februar 1916 getan!“

Daß auch der Kraftwagen seine Schattenseiten hat, hat sich wieder einmal hier bewiesen, da ein reisender Medizin-Händler, der seinen „schönen Dorscht“ allzu reichlich gelüßt hatte, die Kontrolle über sein „Ford“ verlor, in einem Sandgraben umkippte und unter die Maschine zu liegen kam, von wo er nach etwa 2 Stunden von einem vorbeikommenden Farmer hervorgezogen wurde. Mit einigen Hautabschürfungen und einigem Schaden an der „Cat“ dampfte er nächsten Tag weiter. Er sagte in verdeutschtem Englisch: „Diesmal habe ich eine Lehre bekommen, die ich nie vergessen werde!“

Würde mich sehr freuen, mal eine Korrespondenz vom fernen Iowa in den Spalten unseres „Giddings Deutsches Volksblatt“ zu lesen. Also, lieber Bruder, man loß: laß von Dir hören!

Mit freundlichem Gruß an alle Leser verbleibe ich Ihr

Hans Kowar.

Transliterated by
Weldon Mersiovsky

[*If you do the math, you will note that August Jurk had his 9th birthday, not 8th.]

Aus Warda, Texas.

Lieben Leser! 5. März 1916.

Will auch wieder einmal ein paar Zeilen einsenden. Das Wetter ist gegenwärtig sehr schön und so geht die Farmarbeit slot voran. Die Kartoffeln kommen schön auf und in den Gärten kann man sehen, daß sich das Frühjahr nähert. Korn ist schon ein groß Teil gepflanzt. Wenn blos ein gutter Regen came, den es ist ziemlich trocken in den Gärten und Feldern.

Am 12. Februar starb allhier Frau Maria Nimitz an der Lungen-entzündung und wurde am folgenden Tage durch Herrn Past. Buchschacher christlich zur Erde bestattet. Möge sie sanft ruhen! Den trauernden Hinter-bliebenen mein innigstes Beileid.

Am 29. Februar wurde Herr Aug. Jurk zu seinem 8ten Geburtstag überrascht. Herr Jurk ist 36 Jahre alt; jedoch, da er am 29. Februar geboren ist, so hat er jedesmal nur im Schaltjahr Geburtstag, und dieses Jahr war es sein achter. Für Erfrischungen war reichlich gesorgt und nur allzu schnell verschwanden die schönen Stunden gemütlichen Beisammenseins. Zum Schluß wurde unter den Anwesenden noch eine Sammlung für das „Deutsche Rote Kreuz“ veranstaltet, welche sich auf \$11.00 belief. Unsere lieben deutschen Brüder im alten Vaterlande leiden Not! Darum rufe ich einem jeden zu: „Gehet him und tuet desgleichen, was diese edlen Wardaiten am 29. Februar 1916 getan!“

Daß auch der Kraftwagen seine Schattenseiten hat, hat sich wieder einmal hier bewiesen, da ein reisender Medizin Händler, der seinen „schönen Dorscht“ allzu reichlich gelösch hatte. die Kontrolle über sein „Ford“ verlor, in einem Sandgraben umkipple und unter die maschine zu liegen kam, von wo er nach etwa 2 Stunden von einem vorbeikommenden Farmer hervorgezogen wurde. Mit einigen Hautabschürfungen und einigem Schaden an der „Cat“ dampfte er nächsten Tag weiter. Er sagte in verdeutschem Englisch: Diesmal habe ich eine Lehre bekommen, die ich nie vergessen werde!“

Würde mich sehr freuen, mal eine Korrespondenz vom fernen Iowa in den Spalten unseres „Giddings Deutsches Volksblatt“ zu lesen. Also, lieber Bruder, man loß: laß von Dir hören!

Mit freundlichem Grußan alle
Leser verbleibe ich Ihr

Hans Kowar

From Warda, Texas.

Dear readers! March 5, 1916.

I want also again to send you a few lines. The weather is currently very nice and so the farm work smoothly progresses. The potatoes are beautiful, and in the gardens one can see that the spring is approaching. Corn is already planted to a large extent; if only a good rain came; it is pretty dry in the gardens and fields.

On the 12th of February, Mrs. Maria Nimitz died of pneumonia, and was given a Christian burial the following day by Pastor Buchschacher. Let her rest gently. My heartfelt condolences to the mourners.

On February 29, Mr. August Jurk was surprised on his 8th birthday. Mr. Jurk is 36 years old; but since he was born on February 29th, he has only a birthday in the leap year, and this year it was his eighth.* Refreshments were amply cared for and the beautiful hours of cozy togetherness disappeared all too quickly. Finally, a collection for the "German Red Cross," which amounted to \$11.00, was held among the guests. Our dear German brothers in the old fatherland are in need! Therefore, I urged everyone everywhere to "Go, and do likewise what these noble Wardaites did on February 29, 1916."

The fact that a truck also has its shady side has proved once again here that a travelling medicine salesman, who richly unloaded his load of cod liver oil, lost control of his "Ford," fell into a sand ditch and lay under the engine, from which he was pulled out after about two hours by a passing farmer. With some skin abrasions and some damage to the vehicle, he steamed on the next day. He said in broken English "This time I got a lesson I will never forget!"

I would be very glad to read a correspondence from distant Iowa in the columns of our "Giddings Deutsches Volksblatt." So, my dear brother, let it be said, "Let me hear from you."

With kind regards to all readers, I remain your

Hans Kowar

Translated by John Bobo